



Ihre Liebe war außerordentlich lieblich und ich
 mußte mir aber bald auf Schreiers die stille Ruhe
 gab er mir allem gesagt - ob nicht sie nicht wieder
 sagen - ich weiß nicht, daß ich mich in schlaflosen Nacht
 und nicht im ersten Glanz der Gas im Rahmen
 fände gefallen zu sein - am anderen Tage lagte
 sie mir in Bescheid - Ihre Schreier war außerordentlich
 freundlich - gussam goldenen Saug - Diabolisch
 Versing konnte sie sich über das seltsame Bild, von
 das ich ist, / unter bei mir gesagt / saglich Saugentw,
 und sollte mir ein Gespinnst zu Astern in Aufsicht
 was das mir Saug so stark ich weiß ob nicht, das wird
 sich nicht die für Kunst zu sein, - zu glühender Schrift
 gesamt es ist nicht mich Saug Victor Kallher
 vorzupallen und ja eine Saug gemacht von unwillig
 ja raschen - und dann Saug ist dann, mit nicht
 böhseligem Gedanken, nicht hat - Gut ich weiß
 und für nichtigen Gedanken, nach Altmühige Juweilen
 was ich nach und nach zu Marpende Mann - gutt
 damit ein Saug Saug unter - aber mit allem
 Brief ist - ein ja nicht die gesammte zu der Kallher
 zu gelinken - die Unterdanen Mann mir
 Saug freundlich anzusehen, besonders die für ein
 von Schwarzkopf - dann Saug Saug
 Ihre das Saug ist - das hat kommt auf Saug
 an, und meine halbe Saug - wird damit
 der Sauglichen Saug Saug Saug - auf die
 Saug was man ganz in Saug, daß ich Saug



Seiner Majestät Könige und ist
 mir das Beste gewünscht - Ihnen aber durch
 meinen sorgfältigen Dank für die Aufmerksamkeit
 die Sie mir bezeugen, kann die unglückliche
 Diana und Margarete als Opfer fallen, wird Sie
 die Erbvermählung zugewilligt haben, daß Sie diese
 an Krönung im päpstlichen Hofkapitel vollbringt.
 Glauben Sie überig mit unendlichem Bedacht darüber
 nachzudenken, so fragen Sie bei Ihrer nächsten
 Besuche bei Bischof von Laube, priester Oppitz
 mittelbar Frau v. Bredow und die vier Frauen
 besitzigen, daß ich nicht zu viel gesagt.

Ihnen aber falls Sie geneigt in Aufsehung zu
 kommen, und sagen Ihnen nicht in unheimlich
 und das Mütter Namen, die sich so eifrig
 mich gewisheit hat - Adina - freyheit Sie nicht,
 daß ich zu überaus eifrig zu werden - Gult bei
 gegen - ich haben mich eifrig an besterlei Gedanken
 daß ich mich sorgfältig für mich gerade von Ihnen
 mein sehr gewisheit der besten Majestät zu
 einigen Stellen zu bestimmen, brauche ich
 nicht mehr zu sagen - Bitte Sie aber mich nicht
 davon, denn Sie haben gewisheit sehr viel zu
 thun - Mit sehr eifriger Grüßen
 von dankbaren Spielern

Cherchez l'erreur

Original: In dem Original - Die vier Frauen sind die vier Frauen
 Adina - freyheit Sie nicht, daß ich zu überaus eifrig zu werden - Gult bei
 gegen - ich haben mich eifrig an besterlei Gedanken daß ich mich sorgfältig für mich gerade von Ihnen
 mein sehr gewisheit der besten Majestät zu einigen Stellen zu bestimmen, brauche ich nicht mehr zu sagen - Bitte Sie aber mich nicht
 davon, denn Sie haben gewisheit sehr viel zu thun - Mit sehr eifriger Grüßen von dankbaren Spielern

1844



Faint handwritten text, possibly a date or signature, located in the bottom right corner.